WIR

Evangelische Kirchengemeinde Vohenstrauß

Gemeindebrief 1/2027 – Dez./Jan./Feb.





Jahreslosung 2027

**„Fürchte dich nicht,
denn ich bin mit dir;
hab keine Angst,
denn ich bin dein Gott!“**

Jesaja 41,10

Inhalt

3 angedacht
4 Wussten Sie schon, dass . . .
5 Anstehende Veränderungen in unserer Gemeinde
7 Weinfest 2026
8 Evang. Frauenbund Vohenstrauß
9 Seniorenkreis
10 Familienzeltln
11 Konfi3
12 Ökumenefahrt
13 Erntedank/Ehejubiläum
14 Kirwa um den Kirchturm
15 Dekanat im Wandel
16 Mitarbeiterdank
17 Jugendtreff
18 Haus für Kinder Gottfried Sperl
19 Herzlichen Glückwunsch
20 Freud und Leid
21 Gruppen und Kreise
22 Autobahnkirche Waidhaus
23 Dankeschön - Kontakt
24 Familienkonzert





Impressum

Herausgeber:
Evang.-Luth. Kirchengemeinde,
Pfarrgasse 7, 92648 Vohenstrauß

Redaktionsteam WIR:
Pfarrerin Carmen Riebl (V. i. S. d. P.),
Claudia Reinl

Bildquellen: i. d. R. eigene oder aus der Datenbank „Gemeindebrief“, andere sind ausdrücklich genannt

Auflage:
1.050 Exemplare, 4 x jährlich;
Druck: Druckerei Stock GmbH,
92676 Eschenbach

Redaktionsschluss
für die Ausgabe
März bis Mai 2027:
Samstag, 22. Januar 2027

„Fürchte dich nicht!“ - Ist mein liebster Weihnachtssatz. Fürchte dich nicht, sagt der Engel zu Zacharias im Tempel, zu Maria, die unverhofft schwanger ist, zu den Hirten auf dem Felde und zu Josef im Traum.
Und schon viele Jahre zuvor hat Gott durch die Propheten dem Volk Israel immer wieder diese Mut-mach-Worte gesagt, damit sie furchtlos in ihre ungewisse Zukunft gehen. Zwischen 70- und 100-mal (je nach Übersetzung) kommt dieser Satz in der Bibel vor. Es sind Worte auch für uns – hier und heute auf dem Weg in das neue Jahr:
Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir, hab keine Angst, denn ich bin dein Gott. Ich stärke dich, auch helfe ich dir. Ich halte dich auch durch die Hand meiner Gerechtigkeit (Jes. 41,10 – Jahreslosung 2027).
Was für Bilder werden in Ihnen wach, wenn Sie diesen Vers hören? Ist es eher ein hilfloses Seufzen, weil durch Mut-mach-Worte Gefahren ja doch nicht kleiner werden, Krankheiten, Kriege und Krisen eben nicht enden und Mut-mach-Worte nach Schönreden klingen? Oder spüren Sie das Aufatmen und Aufrappeln? Ich mag den zweiten Teil des Bibelverses nach dem „Fürchte dich nicht“: **Ich stärke dich, auch helfe ich dir. Ich halte dich durch die Hand meiner Gerechtigkeit.** Mir hilft es, wenn ein verlässlicher Partner an meiner Seite ist, der sagt: „Komm! Ich geh mit und helfe dir!“ – Da kann ich kaum im Stillstand bleiben und mich in Sorgen verkriechen. Die Chance will ich nutzen, und weiter geht’s. Aufatmen und Aufrappeln.



Die Kraft der Jahreslosung liegt nicht allein im schönen Mut-mach-Wort „Fürchte dich nicht!“, sondern im Versprechen von Gottes Treue.
„Gott ist da.“
Mitten in dem, was Angst macht.
Mitten in dem, was offen und ungeklärt ist.
Mitten in dem Jahr, das vor Ihnen liegt.

Bleiben Sie gesegnet und behütet,
Ihre Pfarrerin Carmen Riebl

Wussten Sie schon, dass . . .

. . . es auch heuer wieder an jedem Adventssamstag die **Vohenstraußer Adventsfenster** geben wird? Am 19. Dez. wird in diesem Rahmen das **Friedenslicht** verteilt.

. . . heuer im Familiengottesdienst an **Heiligabend um 16 Uhr ein Weihnachtsmusical** in der Stadtkirche aufgeführt wird?

. . . der Kirchenvorstand am **Sa., 16. Jan., 19 Uhr** allen **ehrenamtlichen Engagierten danke sagen** möchte? Herzliche Einladung dazu (s. S. 16).

. . . wir am **20. Dez. und 21. Feb.** wieder **„Gemeinde unterwegs“-**Gottesdienste feiern?

. . . wir immer auf der **Suche** nach weiteren **Organisten** sind? Gottesdienst ohne Musik ist wie ein Regenbogen ohne Farbe, ziemlich traurig! Trau Dich und probiere es aus! Die Gemeinde freut sich! Einfach im Pfarramt (pfarramt.vohenstrauss@elkb.de) melden.

. . . dass wir **Helfer für die Kinderbibelwoche** in der Woche nach Ostern suchen? Wenn Sie Lust haben, mitzumachen, kommen Sie zum Helfertreffen am **18. Feb., 19.00 Uhr** ins Gemeindehaus.

Bibeltheater zur Kinderbibelwoche – große und kleine Schauspielerinnen und Schauspieler gesucht

Hast du Lust, biblische Geschichten lebendig werden zu lassen?
Dann mach mit beim Bibeltheater während der **Kinderbibelwoche** vom **31. März bis 4. April 2027**.

Wir suchen Kinder und Jugendliche, die Freude am Theaterspielen haben – ganz egal, ob du schon einmal auf der Bühne gestanden hast oder es zum ersten Mal ausprobieren möchtest. Ob große oder kleine Rolle, viel oder wenig Text - für jeden ist etwas dabei. Damit wir gut vorbereitet sind, treffen wir uns an folgenden Terminen zur Probe im Gemeindehaus:
23. Feb., 9. März., 16. März., 30. März, jeweils um 16.30 Uhr.
Wenn du gerne mitmachen möchtest, melde dich einfach im Pfarramt oder bei Daniel Riebl (E-Mail: driebl@posteo.de, Handy: 0157 59713112)

Anstehende Veränderungen in unserer Gemeinde

In den kommenden Monaten verändert sich **die personelle Situation** in unserer Kirchengemeinde.
Zum 1. November wechselt Pfarrerin Gudrun Mirlein mit einer ganzen Stelle in die Klinikseelsorge im (Alt-) Dekanat Weiden. Ab 3. Dezember bin ich, Pfarrerin Carmen Riebl, im Mutterschutz. Damit stehen unserer Kirchengemeinde 1½ Pfarrstellen weniger zur Verfügung. Ab September 2027 plane ich, mit einer halben Stelle zurückzukehren.
Für das Jahr 2027 bedeutet das einige Veränderungen im Gemeindeleben. Über die wichtigsten möchten wir Sie hier informieren.

Pfarrbüro
Das Pfarrbüro ist wie gewohnt dienstags von 8.30 bis 13.00 Uhr und donnerstags von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Montags bleibt das Büro geschlossen. Die pfarramtliche Vertretung übernimmt Pfarrer Klaus Weber.

Gottesdienste
Wir freuen uns, dass wir auch 2027 weiterhin regelmäßig miteinander Gottesdienst feiern können. Dafür haben wir einige Gottesdienste vom Sonntag auf den Samstagabend verlegt. Alle Termine finden Sie wie gewohnt im Veranstaltungsplan.

Taufen
Wenn Sie eine Taufe planen, wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro. Gemeinsam suchen wir nach einem passenden Termin und einer Pfarrerin oder einem Pfarrer. Darüber hinaus können Sie auch Taufgelegenheiten in unseren Gemeinden in der Region nutzen. Ab Sommer kann ich wieder einzelne Taufen übernehmen. Melden Sie sich dafür aber bitte rechtzeitig.

Seelsorge, Aussegnungen und Beerdigungen
Für seelsorgliche Notfälle, Aussegnungen und Beerdigungen ist weiterhin verlässlich eine Pfarrerin oder ein Pfarrer erreichbar. Dafür haben wir eine wechselnde Vertretung eingerichtet.

Anstehende Veränderungen in unserer Gemeinde

Im **Dezember** wenden Sie sich bitte an Christiane und Klaus Weber (0961/3817656 | 0176/821 844 23),
im **Januar** an Pfarrer Wilfried Römischer (0175/291 25 45) und
im **Februar** an Pfarrer Ulrich Gruber (09602/3475).
Für die **Faschingsferien** übernimmt Pfarrer Wilfried Römischer (0175/291 25 45) die Vertretung.

Geburtstagsgrüße und Besuche

Auch die Geburtstagsgrüße werden wir in dieser Zeit etwas anders organisieren. Karten und Grüße aus der Kirchengemeinde erhalten Sie weiterhin. Wo es möglich ist, gratulieren Mitglieder des Kirchenvorstands, des Frauenbundes oder Uli Münchmeier persönlich im Namen unserer Kirchengemeinde.
Wenn Sie sich einen Besuch oder ein persönliches Gespräch mit einer Pfarrerin oder einem Pfarrer wünschen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro. Gerade wenn es Ihnen nicht gut geht oder Sie ein seelsorgliches Anliegen haben, sind wir für Sie da.

Voraussichtlich werde ich bereits vor meiner Rückkehr im September mit einem kleinen Dienstauftrag einzelne Gottesdienste übernehmen. Bei dem Plan sei an meinen Konfispruch erinnert: „Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg; aber der HERR allein lenkt seinen Schritt.“ (Sprüche 16,9)

Mit der Hoffnung auf gutes Gelingen und den besten Wünschen eure und Ihre Pfarrerin Carmen Riebl

Einladung zur Führung durch die Katholische Kirche

Am **Samstag, 13. Feb. 2027, 15 Uhr** führt Michaela Wolfinger alle Interessierten durch die frisch sanierte katholische Kirche.

Fakten, Daten, Geschichte und bestimmt auch einige Anekdoten rund um die Kath. Kirche Mariä Unbefleckte Empfängnis.

Anmeldung bei Claudia Reinl, 09651/924272 ab 17 Uhr oder per Mail claudia.reinl@elkb.de.



Feiern für den guten Zweck



Pfrin Carmen Riebl eröffnete das Weinfest mit den Worten: „Andere feiern, bis kein Stein mehr auf dem andern steht. Wir feiern, damit die Steine noch lange stabil aufeinanderstehen und uns nutzen.“ Denn der Erlös des Weinfestes kommt der Sanierung des Kirchturms der Evangelischen Kirche zugute, rund 1000 € kamen zusammen. Über 100 Gäste aus Vohenstrauß und umliegenden Ortschaften trafen sich, um gemeinsam Federweißen, Weiß-, Rose- und Rotwein und ein vielfältiges Buffett zu genießen. Musikalisch umrahmten Hans-Joachim Grajer (Piano, Akkordeon) und Birgit Mislik (Flöte) den Abend mit einem umfangreichen Repertoire von Schlager bis Jazz. Das Orgateam aus dem Kirchenvorstand zeigt sich hoch zufrieden mit dem Abend und freute sich über die gute Stimmung. Die neuen Akustikpaneele trugen zu einer angenehmen Gesprächsatmosphäre im Saal bei.



Christina Ponader

Def – Evangelischer Frauenbund Vohenstrauß



Ökumenisches Filmgespräch – Kein Land für Niemand

„Die Demokratie entscheidet sich dort, wo es um die Schwächsten geht – zum Beispiel um Geflüchtete.“ Dieses eindringliche Statement aus dem Dokumentarfilm „Kein Land für Niemand“ prägte einen besonderen Abend im Rahmen der Langen Nacht der Demokratie. Der evangelische und der katholische Frauenbund hatten gemeinsam zu einer Filmvorführung ins Pfarrheim Vohenstrauß eingeladen. Rund 30 Interessierte waren der Einladung gefolgt. Der Dokumentarfilm beleuchtet die Herausforderungen der zivilgesellschaftlichen Seenotrettung im Mittelmeer und setzt sich kritisch mit den politischen Entwicklungen der europäischen Grenz- und Migrationspolitik auseinander. Besonders die eindrücklichen Szenen von Rettungseinsätzen auf See sowie die politischen und gesellschaftlichen Hintergründe rund um das Thema Grenzpolitik bewegten die Zuschauerinnen.

Im Anschluss an die Vorführung standen zwei Vertreterinnen der Sea-Eye Landcrew Regensburg für Fragen und den Austausch mit dem Publikum zur Verfügung. In der offenen Gesprächsrunde wurden Hintergründe zur aktuellen Situation im Mittelmeer, zur Arbeit von Sea-Eye sowie zu den humanitären Herausforderungen der Seenotrettung diskutiert. Dank geht an den Katholischen Frauenbund und die beiden Vohenstraußer Kirchengemeinden für die Kooperation und an „Demokratie leben!“ für die Förderung.

Christina Ponader

Wallfahrtskirche „Maria Heimsuchung" am „heiligen Berg der Oberpfalz"



Vor über 800 Jahren stand auf dem Fahrenberg schon eine Burg, die später an den Ritterorden der Templer überging. Diese brachten auch eine Muttergottesfigur aus dem Heiligen Land mit. Die Figur kam in eine an die Burg angebaute Kapelle - die Wallfahrt war geboren. Von den damaligen Besitzern, den Waldthurnern ging der Grund auf die Waldauer über, welche auch die Nonnen mit zum Berg brachten. 1526 hausten die Hussiten in der Oberpfalz und 14 Jahre später übernahmen die Wirsberger den Besitz. In 80 Jahren mussten die Menschen 5-mal den Glauben wechseln, bevor der 30-jährige Krieg schließlich für Not und Elend sorgte.
1666 kauften die Fürsten von Lobkowitz das Land, 1775 brannte die Kirche nieder und vier Jahre später entstand deshalb die heutige barocke Kirche. Baumeister war ein Pleysteiner, der Hochaltar stammt von einem Waldthurner Künstler. Das Gnadenbild von 1485 hat ein Einschussloch am Hals der Mutter Gottes, welches jedem Reparaturversuch bis heute standhält. 1807 ging der „Berg" dann an das Land Bayern. Unter Erzbischof Buchberger, der auch die gleichnamige Halle baute, welche Platz für 4000 Personen hatte, blühte die Wallfahrt wieder auf. 1956 kam eine vergoldete Friedensmadonna auf das Außendach am Ostflügel der Kirche. Bei Renovierungsarbeiten 2015/16 wurde unter der heutigen Kirche das Fundament der alten Klosterkirche mit 17 Särgen verstorbener Waldauer Herrscher und im Außenbereich Reste eines über 15 m tiefen Brunnens entdeckt. Zum Schluss der Führung durch Herrn Georg Schmidbauer aus Waldthurn trafen sich die 23 Teilnehmer/innen beim Gipfelwirt zu Kaffee und Kuchen.

Rudi Großmann

Familienzeltln

Familienzelten in Georgenberg – Gemeinsam Abenteuer erleben!

Sieben Familien mit insgesamt 30 Kindern und Erwachsenen waren dieses Mal beim Familienzelten unserer evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde auf dem Jugendzeltplatz in Georgenberg dabei.
Ein abwechslungsreiches Wochenende voller Gemeinschaft, Spaß und kleiner Abenteuer wartete auf die Teilnehmer. Ein besonderer Höhepunkt war die **Stationenwanderung zur Burgruine Schellenberg**. Gemeinsam machten sich die Familien auf die Suche nach dem geheimnisvollen Mühlstein des Gehenhammer Müllers. Unterwegs galt es, knifflige Rätsel zu lösen, spannende Aufgaben zu meistern und vor allem als Familie zusammenzuarbeiten.



Auch auf dem Zeltplatz wurde es nicht langweilig: Verschiedene Tagesmissionen, ein gemütliches Lagerfeuer und ein gemeinsamer **Familiengottesdienst mit Pfarrerin Riebl** sorgten für viele schöne Momente.
Die Nacht war zwar ganz schön kalt, doch mit warmem Kakao und Tee am nächsten Morgen waren die Lebensgeister schnell wieder geweckt!
Am Ende blieb vor allem eines: **Viele schöne gemeinsame Erlebnisse, fröhliche Kinder und das Gefühl, dass Gemeinschaft einfach guttut.**
Ein herzliches Dankeschön gilt unserem engagierten Organisationsteam, das mit viel Einsatz und tollen Ideen für einen rundum gelungenen Ablauf gesorgt hat. **Wir freuen uns schon auf das nächste Familienzelten!** *Uli Münchmeier*

Neues von Konfi3



Unser Konfi3-Kurs ist richtig schön gestartet! 13 Kinder sind mit dabei und wir haben schon einiges miteinander erlebt.
Im September haben wir uns zum Kennenlernen getroffen und uns mit dem Thema „Ich bin wunderbar gemacht“ beschäftigt. Dazu haben die Kinder wunderschöne Plakate gestaltet, die Sie am Erntedankgottesdienst bewundern konnten.
Beim Erntedankgottesdienst haben sich die Konfi-3-Kinder toll eingebracht: Mutig haben sie Texte gelesen und mitgespielt. Das war richtig schön!
Bei unserem zweiten Treffen ging es um Gottesbilder. Wie ist Gott eigentlich? Welche Eigenschaften hat Gott? Dazu verwandelte sich der Gemeindehaussaal in einen Erlebnisparcours mit Hängematte, Wärmflaschen, Kuschelkissen und -höhle. Außerdem gab es Duft-, Geschmacks- und Klangstationen.
Wir haben richtig viel Spaß miteinander und freuen uns über unsere gemeinsame Zeit! Im November ging es dann mit dem Psalm 23 und verschiedenen Stationen weiter.



Davon erzählen wir vielleicht beim nächsten Mal mehr. *Pfrin Carmen Riebl*

Kommende Termine:

Sa, 12.12. 15:30-17 Uhr	Das Licht kommt in die Welt - Der Hirtenjunge Elias und die Weihnachtsgeschichte
Sa, 23.01. 15:30-17 Uhr	Du bist Gottes geliebtes Kind - Die Taufe Jesu
Sa, 20.02. 15:30-17 Uhr	„Gib uns ein weites Herz, andre zu versteh'n" - Der barmherzige Samariter

Ökumenische Chemnitzfahrt vereint Gemeinden

Am 10. Oktober, pünktlich um 6 Uhr morgens, startete der vollbesetzte Bus in Richtung Sachsen. Gleich nach dem Aufbruch stimmte Pfarrer Ronald Liesaus mit einem besinnlichen Morgenimpuls auf den gemeinsamen Tag ein und bat um Gottes Segen für die Reise. Um die Fahrtzeit zu verkürzen, legten die Teilnehmer nach rund zwei Stunden eine gemütliche Pause ein, bei der eine kleine Brotzeit eingenommen wurde.

Nach der Ankunft in Chemnitz tauchten die Vohenstraußer bei einer fachkundigen Stadtführung tief in die bewegte Geschichte und die Architektur der Stadt ein. Auf dem Programm standen die bekanntesten Sehenswürdigkeiten, darunter das beeindruckende Ensemble aus Altem und Neuem Rathaus, das Karl-Marx-Monument sowie der historische Rote Turm, das älteste Wahrzeichen der Stadt.

Nach den vielen optischen Eindrücken tat die Stärkung beim gemeinsamen Mittagessen im traditionsreichen „Turmbrauhaus“ sichtlich gut. Im Anschluss daran blieb den Teilnehmern genügend Zeit zur freien Verfügung, um die Stadt auf eigene Faust zu erkunden, durch die Fußgängerzone zu bummeln oder in den Cafés zu verweilen.

Auf dem Rückweg wurde ein Zwischenstopp im oberfränkischen Pilgramsreuth eingelegt. In der dortigen evangelischen Markgrafenkirche kamen die Reisenden zu einer feierlichen Andacht zusammen. Gestaltet wurde diese von Frau Claudia Reinl. Die besinnlichen Worte bildeten den perfekten geistlichen Abschluss für einen Tag, der ganz im Zeichen der christlichen Gemeinschaft stand.



Wohlbehalten und mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck kehrte die Reisegruppe nach Vohenstrauß zurück. Ein herzlicher Dank gilt dem Organisationsteam Claudia Reinl, Michaela Wolfinger und Kuni Hanauer, die diese Fahrt perfekt geplant, vorbereitet und durchgeführt haben.

Text: Werner Hanauer, Foto: Hans-Jürgen Spitzner



Erntedank am Wiegenhof

Volle Maschinenhalle, herrlicher Erntegabenaltar, wundervoller Familiengottesdienst mit musikalischer Begleitung durch den Posaunenchor, Vorstellung der Konfi3-Kinder, Frühschoppen, ein toller Erntedanktag auf dem Wiegenhof!

Vielen Dank an Familie Kölbl-Hölzl für die Gastfreundschaft!

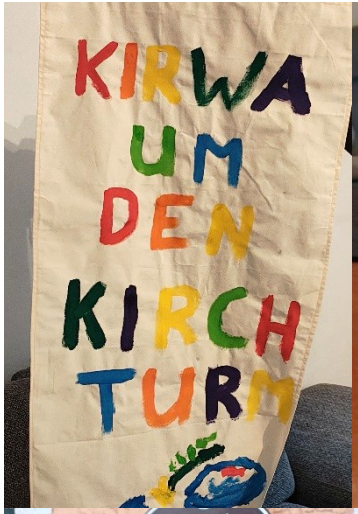


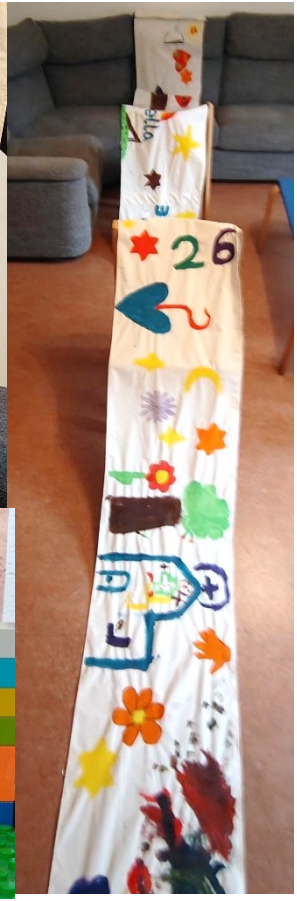




Rosenhochzeit (10 Jahre): Kristina und Wolfgang Hölzl; **Silberhochzeit** (25 Jahre): Sonja und Markus Lehner, Cornelia und Jürgen Würschinger; **Perlenhochzeit** (30 Jahre): Gudrun und Winfried Messer, Nina Mehta-Jander und Stefan Jander; **Leinenhochzeit** (35 Jahre): Waltraud Janner-Stahl und Jakob Stahl; **Rubinhochzeit** (40 Jahre): Ulrike und Roland Suckart; **Messinghochzeit** (45 Jahre): Karin und Volker Wappmann; **Platinhochzeit** (55 Jahre): Walburga und Christoph Schefter; **Eiserne Hochzeit** (65 Jahre): Christa und Max Suckart (nicht im Bild), Hannelore und Helmut Kunz.

Kirwa um den Kirchturm







Kirwa rund um den Kirchturm

Die „Kalte Kirwa“ erwischte uns mit voller Wucht, aber das hielt keinen davon ab, die vielen Angebote rund um den Kirchturm wahrzunehmen. Der Startschuss für die Spendenaktionen zugunsten der Turmsanierung ist gelungen.

Die Spendensumme in Höhe von **2237,50 €** zeigt das. Ich danke Pfrin Riebl für den gelungenen Gottesdienst, allen Musikmachern und Musikzuhörern, allen Kuchenbäckern, Kuchenverteilerinnen und Kuchengenießern, allen Kunstakteuren und Kunstbegleitern, dem Suppenkoch und allen Suppenschlürfern, allen Turmbauern und Turmbauanimateuren, allen Langoschfans und allen Auf- und Abbaumännern.



Herzlichen Dank an alle helfenden Hände und allen Spendern!

Claudia Reinl, Vertrauensfrau

Unsere Kirche im Wandel

Was die Veränderungsprozesse für die Gemeinden und Dekanate bedeuten



Liebe Gemeindeglieder,
unsere Kirche verändert sich in dieser Zeit in einem rasanten Tempo.
Es hängt damit zusammen, dass immer mehr Menschen aus den großen Kirchen austreten. In Deutschland sind noch 43,8 % der Menschen Mitglieder einer Kirche. In Bayern sind es 55 %. Wir müssen davon ausgehen, dass es in 10 Jahren in Bayern noch zwischen 1,0 und 1,5 Millionen Evangelische gibt, derzeit sind es 1,9 Millionen. Gleichzeitig nimmt, bedingt durch Ruhestandsversetzungen der geburtenstarken Jahrgänge, die Zahl der Hauptamtlichen in der Kirche um 40 % ab und die Finanzkraft schwindet ebenso um ca. 40 % (bis 2035).
Da man dies alles weiß, muss der Veränderungsprozess gesteuert werden.
Ich will auf zwei Maßnahmen eingehen:

1. Der Landesstellenplan

Im nächsten Jahr greift ein neuer Landesstellenplan mit dem Umsetzungsziel bis zum Jahr 2034. Es gibt Kürzungen in allen Bereichen der Hauptamtlichen (auch in den Ämtern und auf Sonderpfarrstellen) um 25-30 %. Kein Hauptamtlicher wird arbeitslos. Da der Zeitraum der Umsetzung gestreckt ist, wird der Stellenabbau durch Ruhestandsversetzungen vonstattengehen. Künftig werden Stellen einer Regionalgemeinde und keiner Pfarrei mehr zugeordnet.

2. Regionalgemeinde

Es werden Regionalgemeinden als Körperschaften des öffentlichen Rechts gegründet (flächendeckend in Bayern). In einer Regionalgemeinde tun mindestens 5 Hauptamtliche Dienst und sie besteht aus mindestens 8.500 Gemeindegliedern (größere Einheiten darf es auch geben). Auf der Ebene des Regionalgemeindevorstands (eine Art Kirchenvorstand auf Ebene der Regionalgemeinde) werden künftig alle Entscheidungen über das Personal, die Finanzen und die Immobilien der jeweiligen Region getroffen (natürlich in Absprache mit den Kirchengemeinden vor Ort). Die Kirchengemeinde vor Ort bleibt bestehen, behält auch ihr Vermögen und kann weiter

Spenden und Kirchgeld sammeln. Allerdings werden wichtige Entscheidungen zentralisiert und dafür wird von den 5 Stellen eine Stelle als Geschäftsführerstelle ausgeschrieben. Das Thema Regionalgemeinde ist noch nicht zu Ende formuliert. Das immer wieder aufkommende Gerücht, dass Mitarbeitende ihre Stelle verlassen müssten, ist falsch.

Dekanin Ulrike Dittmar und ich sind derzeit viel in Kirchenvorständen und Regionen unterwegs, um dieses neue System bekannt zu machen. Es ist ein System, das es in anderen Landeskirchen schon seit einiger Zeit gibt.

Sie merken, dass vieles von dem, was derzeit gedacht wird, noch nicht geklärt ist. Unsere Chance besteht darin, mitzureden und mitzudenken. Das tun Frau Dittmar und ich im Rahmen der Dekanekonferenzen und auf der mittleren Ebene. Unsere vier Landessynodalen tun dies auf Ebene des Kirchenkreises und der Landessynode. Sobald es Neuigkeiten gibt, informieren wir Sie wieder. Bis dahin ist es unser aller Aufgabe, die Dinge zu begleiten und mitzudenken und vor allem für gute Lösungen zu beten.

Ihr Thomas Guba, Dekan,
auch im Namen von Dekanin Ulrike Dittmar

Stand: September 2026

Herzliche Einladung zum Mitarbeiter-Danke-Abend!

Am **Samstag, 16. Januar 2027, 19 Uhr** lädt der Kirchenvorstand alle ehrenamtlich Engagierten herzlich ins Gemeindehaus, zu einem gemütlichen **Danke-Abend**, ein. Mit gutem Essen, einem Fotorückblick und Zeit für Begegnung und Gespräche wollen wir euch Danke sagen – für euren Einsatz und eure Zeit in und für unsere Gemeinde.

Dank euch bleibt unsere Gemeinde lebendig!

Euer Kirchenvorstand


TelefonSeelsorge®
Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.
ZUHÖREN.
BEGLEITEN.
DA SEIN.
WERDEN SIE
TELEFONSEELSORGERIN
TELEFONSEELSORGER
KURSBEGINN
MÄRZ
2027
Wir suchen Erwachsene, die sich ehrenamtlich bei der TelefonSeelsorge engagieren möchten.
Sie sind gerne mit Menschen in Kontakt und möchten wertschätzend und einfühlsam mit ihnen in belasteten Lebenssituationen telefonieren.
Sie möchten zuhören, ermutigen und gemeinsam neue Perspektiven entdecken.
Sie bringen Lebenserfahrung, Offenheit und die Bereitschaft zur persönlichen Weiterentwicklung mit.
AUSBILDUNG
120 Ausbildungsstunden, verteilt über ein Jahr.
KURSTERMINE
Ca. alle 14 Tage, dienstags abends in Neustadt a. d. Waldnaab
KOSTEN
Die Teilnahme am Kurs ist kostenlos.
Interesse? Wir freuen uns auf Sie!
INFORMATION UND KONTAKT
TelefonSeelsorge Nordoberpfalz
info@telefonseelsorge-nordoberpfalz.de
Tel. 09602-9200570
www.telefonseelsorge-nordoberpfalz.de
TelefonSeelsorge –
Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.
Wir sind für alle da – in schwierigen Zeiten.
Helfen Sie mit!


Jugendtreff
17.11.
Karaokeabend
11.12.
Lebkuchenhaus bauen
15.01.
Gameshow
05.02.
Filmabend
Zeit:
jeweils am Abend
Ort
i.d.R. Gemeindehaus Jugendräume (Sophienstraße | Vohenstrauß)
Jugendtreff der evang. Kirchengemeinde Vohenstrauß
09651 2269 | pfarramt.vohenstrauss@elkb.de
Infos & alle Details einfach QR-Code scannen


Monatsspruch FEBRUAR 2027
Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.

Haus für Kinder Gottfried Sperl

Gottesdienst zum Thema

„Baggern, Buddeln, Bauen oder Bau dein Haus auf festen Grund"





Die Glaubensgrundbausteine wurden den Kindern und Erwachsenen durch eine lustige Darstellung nahegebracht. Begrüßt wurden unsere neuen Mitarbeiter: Die Praktikantinnen Leonie Wüst und Marie Deisser unterstützen die Krippe, Praktikant/in Leonie Essler, Korbinian Patterer, David Seebauer und Assistentin Leila Maier unterstützen den Kindergarten.





Nach dem Gottesdienst wurden mit den Kindern gebackene Kuchen, Apfelsaft und Marmelade aus Früchten unseres Gartens angeboten.

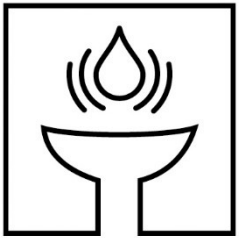
Anke Mittelmeier

Wir gratulieren unseren Gemeindegliedern herzlich zum Geburtstag!

Dezember **Januar** **Februar**

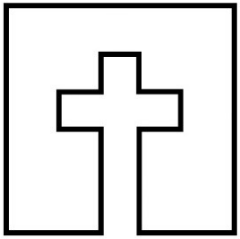


Regelung während der Elternzeit von Pfrin Riebl:
Karten und Grüße aus der Kirchengemeinde erhalten Sie weiterhin. Wo es möglich ist, gratulieren Mitglieder des Kirchenvorstands, des Frauenbundes oder Uli Münchmeier persönlich im Namen unserer Kirchengemeinde.
Wenn Sie sich einen Besuch oder ein persönliches Gespräch mit einer Pfarrerin oder einem Pfarrer wünschen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro. Gerade wenn es Ihnen nicht gut geht oder Sie ein seelsorgliches Anliegen haben, sind wir für Sie da.



Getauft wurden

[redacted]



Verstorben sind

[redacted]

Wir nehmen den Datenschutz ernst! Immer wieder gibt es Gründe, die Menschen veranlassen, ihre Daten nicht der Öffentlichkeit preiszugeben. Und diesen Wunsch respektieren wir, unabhängig unter welcher Rubrik oder zu welchem Thema (Geburtstagsliste, Bildunterschriften, etc.) uns diese Bitte erreicht. Da der Gemeindebrief eine gewisse Vorlaufzeit hat, bitten wir um rechtzeitige Mitteilung.

Kurs für Ehrenamtliche

in der Klinik- oder Altenheimseelsorge



März - Juni 2027

Kursumfang:

- 8 Abende, 18.00 - 21.00 Uhr mit theoretischen und praxisbezogenen Inhalten
- begleitetes Praktikum mit Reflexionsgesprächen

Termine Kursabende:
Mi. 10.03.; Mi. 17.03.; Mo. 05.04.; Mo. 12.04.; Mi. 28.04.; Mi. 05.05.; Mi. 12.05.; Mi. 02.06.
Praktikumszeitraum: 13.04. – 27.04 und 13.05. – 31.05.

Bei Interesse melden Sie sich bitte **bis 14. Januar** bei Doris Kick, Tel. 0961-30312941 oder doris.kick@kno.ag.

Nach dem 14.01. laden wir Sie zu einem unverbindlichen Erstgespräch ein, lernen uns kennen und Sie können Ihre Fragen stellen.
Der Kurs ist für 10 Personen konzipiert.

Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Kursleiterinnen: Doris Kick, Gudrun Mirlein, Edith Lang

Beratung und Hilfe in schwierigen Lebenslagen
Frau Dagmar Deutschländer, Dipl.Soz. Pädin FH, jeden ersten Donnerstag im Monat, Termine: **3. Dez., 4. Feb.** von 14.00 bis 16.00 Uhr im Anbau des Evang. Gemeindehauses in Vohenstrauß, Anmeldung erbeten unter 0961/3893116



Mutter-Vater-Kind-Gruppe Krabbelgruppe Zwergentreff
montags, 10.00 bis 11.30 Uhr im Evang. Gemeindehaus in Vohenstrauß, Neuzugänge sind herzlich willkommen, Neukontakt über das Pfarramt, Tel. 09651/2269



Kinder-/Teeniegruppe „Super Kids“
montags, 16.30 bis 18.00 Uhr, (im Dez. Pause wegen Weihnachtsmusical) im Evang. Gemeindehaus in Vohenstrauß, Kontakt: Julia Scheibl

Evang. Frauenbund
Nächster Termin:
So., 06.12., 14.30 Uhr, Adventsfeier im Gemeindehaus Vohenstrauß, www.vohenstrauss-evangelisch.de/Frauenbund

Kirchenvorstand
Nächste Sitzungen: **9. Dez., 13. Jan., 10. Feb.**, um 20.00 Uhr im Anbau des Gemeindehauses Vohenstrauß



Seniorenkreis
Jeden ersten Montag im Monat um 14.30 Uhr im Gemeindehaus Vohenstrauß, Termine: **7. Dez. Andacht zum Advent** mit Pfrin Mirlein; **4. Jan. Jahreslosung 2027** mit Pfrin. Mirlein; im **Feb. vorauss. Fasching** mit den kath. Senioren, Termin wird noch bekanntgegeben.

Gruppen und Kreise



Chor „Sing mit“
montags, 19.30 Uhr im Gemeindehaus Vohenstrauß, neue Sängerinnen und Sänger sind stets willkommen.

POSAUNEN CHOR

Posaunenchor
freitags, 19.30 Uhr im Gemeindehaus Vohenstrauß



„Wilde Kerle“-Kochabend
für Männer von 12 bis 102,
18.00 bis 20.00 Uhr, im Gemeindehaus Vohenstrauß, Anmeldung drei Tage vorher unter Tel. 09651/2269
Termine: **9. Dez., 13. Jan., 17. Feb.**

Ak Internet @ vohenstrauss-evangelisch.de

Arbeitskreis Internet
monatliche Treffen, Kontakt:
ak-internet@vohenstrauss-evangelisch.de, jeder ist willkommen

Autobahnkirche Waidhaus

Friedenslicht
Mo., 14. Dez., 17.00 Uhr



Das Licht wird von der kath. Pfarrkirche St. Emmeram zur ökumenischen Autobahnkirche getragen mit anschließender Andacht. Danach gibt es Punsch und genügend Zeit zum Austausch.



Dankeschön

Die Evang.-luth. Kirchengemeinde bedankt sich bei folgenden Firmen, die die Erstellung dieses Gemeindebriefes mit einer Spende unterstützen.

- Autohaus Paul Hopf
- Autohaus Wolfgang Pröls
- Bestattungsinstitut Schmidt
- Bestattungen Wiedermann
- Blumen Floristik Design
- Elektrotechnik Friedrich Schreier GmbH Pleystein
- Gasthof Drei Lilien
- Gasthof Schlosswirt
- Getränkemarkt Otto Woppmann
- Hörgeräte Greindl
- Lang Family
- KG Holzbau GmbH
- Raiffeisenbank Vohenstrauß
- Reiseland Koller
- Schreinerei Wagner
- Sparkasse Vohenstrauß
- Stadt-Apotheke
- Stahl Haushaltswaren
- Veranstaltungstechnik Seibicke
- Volksbank Vohenstrauß

Sollten auch Sie unseren Gemeindebrief mit einer Zuwendung unterstützen wollen, dann melden Sie sich gerne im Pfarramt.

So erreichen Sie uns

KONTAKTE

Evang.-luth. Kirchengemeinde Vohenstrauß

Pfarrerin Carmen Riebl (von Dez. -März außer Dienst)
Tel.: 09651/2269; Mobil: 0151/42124840;
E-Mail: carmen.riebl@elkb.de

Pfarramt Sigrid Künkler
Pfarrgasse 7, 92648 Vohenstrauß; Tel.: 09651/2269,
Fax: 09651/3608; E-Mail: pfarramt.vohenstrauss@elkb.de
Bürozeiten: Di., 8.30 bis 13.00 Uhr/ Do.,14.00 bis 17.00 Uhr

Kirchenpfleger Kirchenstiftung Hermann Bibel
Tel.: 09651/2603;
E-Mail: kirchenpfleger@vohenstrauss-evangelisch.de

Stellv. Vorsitzender des Kirchenvorstands Uli Münchmeier
E-Mail: uli.muenchmeier@elkb.de

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes Claudia Reinl
Tel.: 0151/51219597;
E-Mail: kirchenvorstand@vohenstrauss-evangelisch.de

Beiträge für den Gemeindebrief an Claudia Reinl
E-Mail: gemeindebrief.vohenstrauss@elkb.de

Homepage: www.vohenstrauß.evangelisch.de



SPENDEN

Evang.-luth. Kirchengemeinde Vohenstrauß
Sparkasse Vohenstrauß;
IBAN: DE24 7535 0000 0570 1012 20;
BIC: BYLADEM1ESB
Kontoinhaber: Evangelisches Lutherisches Pfarramt Vohenstrauß

Volltreffer!

Daniel Kallauch kommt am Samstag, 13. März 2027 mit seiner Volltreffer-Familienshow nach Vohenstrauß

Wenn Daniel Kallauch die Bühne betritt, geht die Post ab: Spaß, gemeinsames Singen und Lachen bis die Tränen kommen. Daniel Kallauch hat viele Lieder geschrieben, die unsere Kinder im Haus für Kinder Gottfried Sperl auf und ab singen – und die wir unter anderem beim Gottesdienst im Oktober gemeinsam gesungen haben.

Es erwartet euch ein Konzert für die ganze Familie, bei dem Klein und Groß mitsingen, mitmachen und einfach eine gute Zeit haben.

Wir würden uns sehr freuen, wenn viele Familien und Gemeindemitglieder dabei sind und wir die Halle gemeinsam voll machen! Also am besten gleich den Termin vormerken und Tickets sichern – auch als schönes Weihnachtsgeschenk. Tickets gibt es ab 1. Advent im Vorverkauf im Pfarramt, im Haus für Kinder Gottfried Sperl sowie online über Cvents. (Infos hierzu finden Sie auf der Homepage)

